

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/055/2017

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Sandra Hoffmann-Rivero	Geschäftsbereich Oberbürgermeister

Sachbearbeiter/in: Doris Neugebauer
-------------------------------------

**ortung X - im Zeichen des Goldes: Bilanz**

Anlagen:

- Einträge Gästebuch
- Pressespiegel

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Bildungs- und Kulturausschuss	18.09.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Sachvortrag dient zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?	Ja 281401.5271961		
Folgekosten?			

## **I. Zusammenfassung**

Ortung X war eine für Schwabach äußerst erfolgreiche Veranstaltung, die auf sehr hohen Publikumszuspruch und eine große Wahrnehmung in der Bevölkerung und in der gesamten Region stieß. Vielfältige künstlerische Ansätze haben das vorgegebene Motto überzeugend umgesetzt. Im Gästebuch sind rundum positive Rückmeldungen zu lesen (s. Anlage). Der Imagegewinn für die Stadt durch die qualitativ hochstehende Veranstaltung ist sehr groß.

Bei Ortung X wurden in den zwei Wochen Laufzeit 9518 Besucherinnen und Besucher gezählt. Das ist die höchste Besucherzahl, die Ortung bisher hatte.

## **I. Zusammenfassung**

Der Kunstparcours war in seiner Qualität und Vielfalt überzeugend. Die Kunstwerke hatten hohe Qualität und waren in den Ansätzen so unterschiedlich, dass eher poetische Arbeiten (wie z. B. „whispering bottles“, „Rieselgold“ oder „fiat lux trinitas“, mit vielschichtigen und inhaltlich anspruchsvollen Kunstwerken wie „Jerusalem“ oder „Eldorado“, aber auch weniger braven wie „Monade – Kampf auf der Astralebene“. Besonders gut kamen interaktive Werke an, wie „HALO – Be a saint for a second“, die Aktion 900X oder die Haiku Schreib- und Druckwerkstatt eines Cesaro.

Die Künstler fühlten sich überaus gut behandelt, das Organisationsteam hat ausschließlich positive Rückmeldungen bekommen. Stellvertretend Frau Callam:

*„ich möchte mich nochmals kräftig bei Ihnen bedanken für die Herzlichkeit und Ihr besonders liebevolles Engagement im Vorfeld und jetzt während der „Ortung X“. Das ist absolut nicht selbstverständlich und deshalb um so schöner, für mich und - wie ich mitbekommen habe – den Großteil der Künstler dieses Jahres. merci beaucoup, thanks a lot, vielen, vielen herzlichen Dank!“*

Auch die überaus hohe Professionalität der Veranstaltung wurde betont.

Die Eintrittsgelder für den Kunstparcours sind beim zweiten Mal nach ihrer Einführung (fast) vollends akzeptiert.

Die Medienpräsenz ist verbesserungsbedürftig. Ortung bedürfte einer stetigen Begleitung in Sachen Öffentlichkeitsarbeit, die vom Kernteam aufgrund der vielen Aufgaben nicht und von der Pressestelle wegen der engen Personaldecke nur teils geleistet werden kann. So nahm die Präsenz am Ende der Biennale gerade in der Region ab. Im Lokalen wäre eine ausführlichere Berichterstattung zu einzelnen Künstlern und Kunstwerken noch wünschenswert.

## **II. Sachvortrag**

Insgesamt gab es bei Ortung X 9518 Besucherinnen und Besucher. Davon 2068 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei 82 Führungen (letztere wurden in der Anzahl stark angehoben, bei geringerer Gruppenstärke, weil es in den letzten Jahren immer wieder Kritik wegen zu großer Gruppen gab, 2015 waren es 66).

Das Preisgericht hat für den Schwabacher Kunstpreis das Kunstwerk „GOLD INSIDE – open minds to open doors, part II: Eldorado“ von Anja Callam aus München ausgewählt.

Beim Publikumspreis haben 2628 Personen abgestimmt. Der Preis ging an Christiane Toewe für ihr Werk „whispering bottles“ in der Alten Synagoge mit 808 Stimmen, die die Musik Adolph von Henselts für ihre interaktiven Leuchtf Flaschen ausgewählt hatte.

## **Besucherresonanz:**

Die Besucherinnen und Besucher haben sich via E-Mail, schriftlich und mündlich sehr positiv zu der Veranstaltung geäußert.

Die **Gesamtveranstaltung** wurde ausschließlich sehr gut bewertet.

Das Informations- und Buchungszentrum im Goldmobil auf dem Marktplatz hat sich – obwohl räumlich klein bewährt. Neu war der Merchandise-Stand mit Produkten zu ortung und dem Stadtjubiläum.

Äußerst gefragt war diesmal der, von einem anderen Grafiker gelayoutete Katalog, der zu früh bereits ausverkauft war. Hier hätte eine höhere Stückzahl produziert werden müssen. Auch die ortung-T-Shirts kamen gut an.

Die Stationen sowie die Veranstaltungen (Vernissage/Finissage, Performances) und das Kinderprogramm im Stadtmuseum fanden große Zustimmung.

Erstmals gab es zudem eine Führung für Menschen mit Hörminderung.

Neu war auch: Gastkünstler wurden erstmals für den Publikumspreis zugelassen – den Publikumspreis erhielt schließlich aber doch ein Künstler aus dem Wettbewerb.

Die HALO-Goldkreise gehen als Spende an die Stadt mit dem Wunsch verbunden, sie mögen an den Stellen, die es zulassen, gepflegt werden.

## **Aus Sicht des Kulturamtes**

...muss über höhere Aufwandsentschädigungen an die Künstlerinnen und Künstler nachgedacht werden, die ja keine Honorare erhalten. Die gute Resonanz der ortung lässt sehr viele Künstler aus ganz Deutschland und dem näheren Ausland teilnehmen, die mehrfach nach Schwabach kommen müssen (Fahrtkosten!) und Übernachtungsmöglichkeiten benötigen. Die Übernachtungen können nurmehr teils über Gastgeber abgedeckt werden. Aktuell liegen die Aufwandsentschädigungen bei 500 Euro innen/1000 Euro außen.

...ist ortung eine der qualitativ hochstehendsten Veranstaltungen Schwabachs und findet überregional Beachtung. Viele Hinweise machen deutlich, dass Besucher eine solche Veranstaltung Schwabach als Stadt nicht zugetraut hätten. Die Professionalisierung hat in den letzten Jahren zugenommen. Eine weitere Ausweitung der Veranstaltung würde jedoch andere Rahmenbedingungen erfordern.

Und zum Abschluss das **Zitat eines Besuchers:**

„Ich bin begeistert, wie viele Besucher ich derzeit mit gelben Bändern durch Schwabach laufen sehe.

Wenn's die Ortung nicht schon gäbe, müßte man Sie erfinden 😊“